

Eitorf, den 06.08.2014

Dezernat II / Amt 60.2

Sachbearbeiter/-in: Karl-Heinz Sterzenbach / Klaus Schlein

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr

02.09.2014

Tagesordnungspunkt:

Regionale 2010 – Sprung an die Sieg – 2. Bauabschnitt (BA)
Hier: Lückenschluss Weg nördlich des Eipbaches

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt, den in der Anlage 2 markierten Abschnitt des Eipbach-Dammes als Wegeverbindung zwischen dem Vorplatz „Theater am Park“ und der schon im 1. BA umgesetzten Nord-Süd-Wegeachse in den Planungsbereich des Gesamtkonzeptes „Sprung an die Sieg“ mit aufzunehmen, der Bezirksregierung Köln, Städtebauförderung, als Erweiterungsfläche zu melden und den Weg in Asphaltbauweise mit einer Beschichtung aus Reaktionsharz und Splitt farbgleich wie der Plattenbelag, auszuführen.

Begründung:

In dem Projekt Regionale 2010-Eitorf Sprung an die Sieg- war bislang die Wegeverbindung zwischen dem Vorplatz „Theater am Park“ und der schon im Bauabschnitt 1 umgesetzten Nord-Süd-Wegeachse nicht Bestandteil des Plangebiets (**Anlage 1**).

Nach eingehender Abstimmung mit dem Planungsbüro soll diese Verbindung allerdings nunmehr einbezogen werden.

Der in Lageplan **Anlage 2** markierte Abschnitt des Eipbach-Dammes (kein Deich im Sinne des Gesetzes) dient als Fuß- und Radweg von der Brückenstraße oder aus dem Siegpark und östlich gelegenen Ortsteilen zu den öffentlichen Einrichtungen an der Straße „Am Eichelkamp“. Diese Verbindung vermeidet für Fußgänger und Radfahrer die Nutzung der vielbefahrenen Brückenstraße und beim Ziel „Bahnhof“ die Querung der DB-Gleise. Die Dammkrone ist derzeit mit einer einfachen Bitumen-Decke in einer Breite von rund 2 m versehen.

Bereits in der vorhandenen Planung ist der Wegeabschnitt bis zur Südostecke des Theater am Park einbezogen, ebenso der Abschnitt westlich der neuen Eipbachbrücke (Anlage 1). Es ist nunmehr be-

absichtigt, die „Lücke“ wie aus Anlage 2 ersichtlich zu schließen. Dabei soll der Abschnitt bis zum Ende der Südterrasse des Theater am Park mit dem gleichen Plattenbelag wie der Theatervorplatz ausgeführt werden. So entsteht ein sinnfälliger Gesamtabschluss der Gebäudeumgebung mit einer kleinen platzartigen Aufweitung vor der Südterrasse. Die neue Oberflächenbefestigung des Weges im weiteren Verlauf nach Westen bis zum Anschluss an die Eipbachbrücke soll in Asphaltbauweise mit einer Beschichtung aus Reaktionsharz und Splitt farbgleich wie der Plattenbelag ausgeführt werden. Auf diese Weise wird die Gesamt-Wegesituation sinnvoll abgerundet und geschlossen. Die geschätzten Kosten liegen bei etwa 76.500,- €. Die Beauftragung soll gemäß § 2 VOB/B, also auf der Grundlage der ausgeschriebenen Einheitspreise, erfolgen.

Eine wesentliche Abweichung von der geförderten Planung wird hier nicht gesehen. Es handelt sich vielmehr um eine städtebaulich-funktional fast schon gebotene Abrundung. Zudem bleibt nach derzeitiger Einschätzung nicht zuletzt aufgrund des sehr günstigen Ausschreibungsergebnisses die Maßnahme auch bei Ausführung der beschriebenen Ergänzung im finanziellen Förderrahmen.

Anlage(n)

Anlage 1: Ursprungsplanung

Anlage 2: Lageplan mit geplanter Wegeführung